

The Eames Shell Chairs

Design: Charles & Ray Eames, 1950

Die Fiberglass Chairs und Plastic Chairs von Charles und Ray Eames gehören zu den bedeutendsten Entwürfen im Möbeldesign des 20. Jahrhunderts. Zusammen bilden sie die Eames Shell Chairs. In ihrer langen Produktionsgeschichte wurden sie immer wieder im Detail verbessert und an veränderte Umstände angepasst – sei es in Höhe, Material oder Farbe. Nach einer intensiven Analyse von Archivbeständen und historischen Dokumenten zu den historischen Farben präsentiert Vitra jetzt eine Palette von neuen Sitzschalenfarben.

Das Farb-Update 2019 führt die Fiberglass Chairs und Plastic Chairs zusammen und bringt dabei die beiden Materialien zur Geltung. In dezenteren oder kräftigeren Farben lassen sich die Stühle miteinander einsetzen – und zusammen mit der ebenfalls überarbeiteten Farbpalette für die Polster und den Untergestellvarianten ergeben sich mehr als 100'000 mögliche Kombinationen.

Viele Jahre lang hatten Charles und Ray Eames an der Idee einer einteiligen Sitzschale mit einer den Konturen des menschlichen Körpers angepassten Form gearbeitet. Mit dem Schalenstuhl, einer bahnbrechenden Innovation, die die neue Stuhltypologie des multifunktionalen Stuhls begründete, erreichten sie 1950 schliesslich ihr Ziel. Er eroberte schnell private Häuser, Büros und öffentliche Räume und inspirierte Generationen. Während Varianten, Materialien oder Farben der Eames-Schalenstühle im Laufe der Zeit immer wieder in Zusammenarbeit mit dem Eames Office angepasst wurden, ist das Designkonzept seit sieben Jahrzehnten gültig geblieben.

Ein Überblick

1950

Der Fiberglass Armchair (A-Schale) kommt auf den Markt, wenig später der Fiberglass Side Chair (S-Schale). Die zunächst in den Versionen LAR, RAR, SAX und LAX verfügbaren Stühle werden mit Sitzschalen in drei Farben angeboten, die die Eames eigens entwickelt haben: Greige, Elephant Hide Grey und Parchment. Später wird die Farbpalette um Sea Foam Green, Lemon Yellow sowie Red und die Untergestellauswahl um die Varianten DAR, DSR, DAX, DSX, DAW und DSW erweitert.

Die Eames Fiberglass Chairs waren die ersten in Serie hergestellten Stühle mit einer dreidimensional geformten, einteiligen Schale. Vor ihrer Einführung im Jahr 1950 wurden die meisten Stühle mit Sitz und Rückenlehne als zwei getrennte Komponenten hergestellt.

1951

Der Eames Wire Chair wird eingeführt. Seine Form ist dem Fiberglass Side Chair nachempfunden.

Die S-Schale ist mit Polsterung erhältlich.

1952

Die A-Schale ist mit Polsterung erhältlich.

1954

Die Version Eames Stadium Seating wird eingeführt.

1955

Der stapelbare Eames Stacking Side Chair (DSS) wird eingeführt.

Die Drehstühle Eames Pivoting Armchair Contract Base und Pivoting Side Chair Contract Base werden eingeführt.

1960

Folgende Farben werden eingeführt: Navy Blue, Seal Brown, Raw Umber, Ochre Light, Olive Green Dark und Red Orange. Später wurden der Kollektion weitere kräftige Farben hinzugefügt.

Charles und Ray Eames sind die ersten Designer, die Fiberglas durchgefärbt haben. Sie verbrachten endlose Stunden damit, sich bei jeder Farbe anhand feinsten Änderungen an den perfekten Farbton heranzuarbeiten.

1961

Für das von Alexander Girard entworfene New Yorker Restaurant La Fonda del Sol überarbeiten Charles und Ray Eames die Sitzschalen und entwerfen ein Untergestell, das als La Fonda Base bekannt wird.

1963

Die Version Beam Seating mit den Sitzschalen auf einem Traversenuntergestell wird eingeführt.

Die Eames Fiberglass Chairs waren die ersten Stühle, die für so viele Bedürfnisse entwickelt wurden. So können sie in fast jedem Umfeld eingesetzt werden, zuhause, im Büro oder im öffentlichen Raum – als Arbeitsstühle, Esszimmerstühle, Stadionstühle, Wartestühle, Sessel, Schaukelstühle, Hörsaalstühle, Stapelstühle oder Restaurantstühle, mit und ohne Polsterung und mit Schalen in einer Vielzahl von Farben.

1970

Charles und Ray Eames drehen den Film «The Fiberglass Chairs: Something of How They Get the Way They Are».

1990

Vitra startet mit der Produktion von La Chaise, die Charles and Ray Eames in den später 1940er-Jahren parallel zu den Fiberglass Chairs entwickelt hatten.

1993

Aus Gründen der Arbeitssicherheit und Ökologie stellt Vitra die Produktion der Fiberglasschalen ein.

1998

In enger Zusammenarbeit mit dem Eames Office führt Vitra die Eames-Schalenstühle mit Schalen aus Polypropylen, einem thermoplastischen Polymer, das die Anforderungen an Form, Festigkeit und Belastbarkeit erfüllt, als Eames Plastic Chairs wieder ein. Der Einsatz von Polypropylen anstatt Glasfaser erlaubt kostengünstigere Produktionstechniken.

2018

Vitra führt die Eames Fiberglass Chairs in enger Zusammenarbeit mit Eames Demetrios, Enkel von Charles und Ray Eames und Direktor des Eames Office, wieder ein, die jetzt in einem neu entwickelten Hightech-Produktionsverfahren hergestellt werden. Die Farbauswahl basiert auf den Farbönen, die die Eames Anfang der 1950er-Jahre entworfen haben. Bei der Entwicklung der «neuen» Farben haben Vitra und Demetrios originale Farbmuster aus der Sammlung der im Vitra Design Museum aufbewahrten Eames-Fiberglasschalen untersucht.

2019

Vitra führt das Modell LAR wieder ein, eine 1950 entworfene, komfortable Lounge-Version mit Armchair-Schale.

Vitra erweitert das Reparatur- und Serviceangebot um die Austauschmöglichkeit von Schalen und Untergestellen für Fiberglass und Plastic Chairs und führt ein Rücknahmeprogramm ein, das ein sachgemässes Recycling der Stühle am Ende ihres Lebenszyklus sicherstellt.

Vitra verbindet mit einem Farb-Update die Fiberglass Chairs und die Plastic Chairs miteinander. Anhand einer extensiven Analyse der historischen Farben wird eine harmonische Farbpalette entwickelt, die beide Stuhlgruppen zusammenbringt. Mit der Wiedereinführung des Eames Fiberglass Chairs und der Weiterführung des Eames Plastic Chairs ergeben sich mehr als 100'000 Kombinationsmöglichkeiten von Schalen, Farben, Polstern und Untergestellen.

www.vitra.com